

Projektname

Modelle einer zeitgemäßen und diversitätsgerechten Literaturdidaktik als Basis für die Förderung von Leseglück und Leseflow bei Schüler_innen der Sekundarstufe I

Projektleitung
Kooperation

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Doris Schönbaß
FB Germanistik, Universität Salzburg
School of Education, Universität Salzburg
PH OÖ und PH Linz

Veröffentlichungen
zum Projekt

■ Schönbaß, D. (2018). Empirische Studie zum Professionswissen und der Kompetenzentwicklung von Deutsch-Lehramtsstudierenden im Verbund Mitte. *ph.research*, 2018(3), 31–35.

■ Schönbaß, D. (2020). Innovationen, Ideen, Impulse: Lesekultur im Wandel. In M. Frass, M. Gabriel & J. Klopff (Hrsg.), *Innovationen, Ideen, Impulse* (S. 243–268). Reihe Salzburger Kulturwissenschaftliche Dialoge. Salzburg: Paracelsus.

Wissenschaftliche
Vorträge zum Projekt

■ Schönbaß, D. (2019, März). *Nutzung digitaler Medien zur literarischen Rezeption im Deutschunterricht: Daten aus einem aktuellen Forschungsprojekt mit Deutsch-Lehramtsstudierenden*. Vortrag gehalten bei der Tagung des Österreichischen Forums Deutschdidaktik (ÖFDD) zum Thema „Deutschunterricht im Zeichen der Digitalisierung“ an der Universität Salzburg, Österreich.

■ Schönbaß, D. (2019, Jänner). *LehrerInnenkompetenzforschung: Vorwissen von Deutsch-Lehramtsstudierenden über den Bereich Lese- und Literaturdidaktik*. Vortrag gehalten beim Netzwerk Fachdidaktik der Universität Salzburg, Österreich.

■ Schönbaß, D. (2018, September). *LehrerInnenkompetenzforschung zum Bereich Lese- und Literaturdidaktik – Vorwissen und Voraussetzungen der StudienanfängerInnen Deutsch-Lehramt*. Poster präsentiert beim Symposium der ÖGFD im Rahmen der IMST-Tagung an der PH Klagenfurt, Österreich. 2016–2022

Laufzeit

Projektbeschreibung

Forschungsfragen/-ziele

Wie kann – und warum sollte – der Literaturunterricht der Sekundarstufe I Lesefreude sowie die Entstehung von Leseflow und Leseglückserlebnissen fördern? Auf Basis welcher Paradigmen, durch welche Modelle, Verfahren, schulpraktische Möglichkeiten etc. kann eine zeitgemäße, diversitätsgerechte und lesemotivationsfördernde Literaturdidaktik grundgelegt werden? Inwieweit ist eine solche Literaturdidaktik in der schulischen Praxis in Österreich bereits verankert?

Inhalt

Das Forschungsprojekt basiert auf der aktuellen literaturdidaktischen Forschung (Abraham, Ehlers, Kepser, Rosebrock, Spinner, Weinkauff u. a.) und fokussiert die Schnittstelle zweier Forschungsdisziplinen:

1. Lehrerkompetenzforschung: Aufwertung dieses Forschungsfelds durch z.B. Hattie-Studie, im deutschsprachigen Raum COAKTIV und FALKO.
2. Leseglücks-/Leseflowforschung: das Erleben von Leseglück und Leseflow im Kindes-/Jugendalter als entscheidendes Kriterium für die Entwicklung von Lesefreude. (Csikszentmihalyi, Anz, Bellebaum, Graf, Muth, Schön u.a.)

Methode

Die Forschungsstudie behandelt – als zentralen Bereich der Literaturdidaktik – den Stellenwert, der dem leselustbetonten, zeitgemäßen, diversitätsgerechten Zugang zu Literatur, der Förderung von Lesefreude und Leseglückserlebnissen im Rahmen des Literaturunterrichts zukommt. Der Theorieteil basiert v.a. auf aktueller Forschungsliteratur, der empirische Teil besteht aus sowohl quantitativen (Fragebogenerhebungen bei D-Lehramtsstudierenden) als auch qualitativen Studien (Interviews, lesebiografische Dokumente) und entwickelten Unterrichtskonzepten, die im Rahmen der Salzburger Bildungslabore umgesetzt, erprobt und evaluiert werden (ab 2021).